

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Gehälter und Vergütungen	} 671 130	} 716 326	} 688 333	} 732 536	450 644
Soziale Abgaben					26 579
Besitzsteuern					39 771
Sachkosten					69 173
Zinsen von Hypothekendarlehen					209 268
Zinsen von Rentenbank-Kreditanstalt-Darlehen	} 95 314	} 160 086	} 175 723	} 240 379	229 634
Abschreibungen auf eigenen Grundbesitz					—
do. auf Hypothekenzinsen	—	—	—	—	9 510
do. auf Debitoren	—	—	—	—	46 642
Reingewinn	152 376	129 110	103 176	17 057	129 710
Summa	918 820	1 005 522	967 232	989 972	1 229 056
Kredit					
Vortrag	13 865	15 091	17 988	15 573	17 057
Zinsen von Pfandbriefhypotheken	143 823	196 416	210 066	258 947	245 691
Zinsen von Rentenbank-Kreditanstalt-Hyp.	} 761 132	} 794 015	} 739 178	} 715 452	268 883
Sonstige Zinsen					305 800
Darlehensprovisionen und sonstige einmalige Einnahmen aus dem Darlehensgeschäft					12 955
Außerordentliche Erträge					79 998
Sonstige Erträge	—	—	—	—	173 671
Zuführung aus dem außerordentlichen R.-F.	—	—	—	—	125 000
Summa	918 820	1 005 522	967 232	989 972	1 229 056

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 15505 RM, die der zwei ordentlichen und drei stellvertretenden Vorstandsmitglieder zusammen 83500 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 152 376 RM (R.-F. 25 000, gemeinnützige Zwecke 5619, Div. 100 000, Tant. 6666, Vortrag 15 091). — 1929: Gewinn 129 110 RM (Gemeinnützige Zwecke 4455, Div. 100 000, Tant. 6666, Vortrag 17 988). — 1930: Gewinn 103 176 RM (Gemeinnützige Zwecke 3159, Div. 80 000, Tant. 4444, Vortrag 15 573). — 1931: —. — 1932: Gewinn 18 124 RM (Vortrag).

Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Barmen, Neuer Weg 31.

Verwaltung:

Vorstand: Rechtsanw. Eberhard Ascher (Wuppertal-Barmen).

Prokurist: R. Straßmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Hermann Fechner, Wuppertal-Barmen; sonst. Mitgl.: Fabrikant Albert Molineux, Wuppertal-Barmen; Dr. Eduard Wolff, Wuppertal-Barmen.

Entwicklung:

Gegründet: 7./11. 1871. — 1924 Verkauf eines größeren un bebauten Geländes an die Stadt Barmen. — 1926 Beteiligung an der Gründung der Maximilian Polke-Cambrie Strumpffabrik A.-G. in Berlin. — März 1928 Uebernahme der Hansa A.-G. in Liq. in Barmen. — 1929 gelangte die Ges. in den Genuß von 80 % ihrer amerikanischen Guthaben. — 1933 Sanierung der Ges. (s. auch „Kapital“).

Zweck:

Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften aller Art.

Besitztum:

Der Grundbesitz umfaßt insgesamt 59 000 qm, wovon 4000 qm auf 8 Hausgrundstücke u. 55 000 qm auf unbebaute Grundstücke in Barmen entfallen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Wuppertal-Barmen (1933 am 30./6.), je 20 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (Grenze 10%); bes. Rückl. nach Bestimm. der G.-V., alsdann bis 4% Div.; von dem verbleib. Betrage 10% Tant. d. A.-R. außer einer festen von der G.-V. jeweils festgesetzten Vergüt.; Rest zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Wuppertal - Barmen: Ges. - Kasse,

Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Wuppertal-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., J. Dreyfus & Co.; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 200 000 RM in 725 Aktien zu 200 RM und 2750 Aktien zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 4 500 000 M, betrug das Aktienkapital nach mehrfachen Veränderungen seit 1914 6 000 000 M. — In den Jahren 1921—1923 erhöht um 94 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 23./1. 1925 Kapital-Umstellung von 100 Mill. M (200:1) auf 500 000 RM durch Zus.leg. von 4 St.-A. zu 1000 M zu 1 zu 20 RM, von 4 St.-A. zu 1200 M zu 1 zu 20 RM u. Gewährung eines Anteilsch. über je 4 RM, durch Herabsetz. 1 St.-A. zu 5000 M auf 1 zu 20 RM u. Gewährung eines Anteilscheines über 5 RM u. durch Zus.leg. von 4 Vorz.-A. zu 1000 M zu 1 zu 20 RM unter gleichzeitiger Umwandl. der Vorz.-A. in St.-A. — Lt. G.-V. v. 5./3. 1928 Kap.-Erhöh. um 500 000 RM in Aktien zu 1000 RM mit Div. für 1928, davon 400 000 RM ausgegeben zum Nennbetrage zur Durchführung der Fusion mit der Hansa A.-G. u. 100 000 RM von einem Konsort. übernommen zu 105%. — Zur Beseitigung der aus den Vorjahren vorgetragenen und der durch Abschreibungen neu entstehenden Verluste beschloß die G.-V. v. 30./6. 1933 die Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 000 000 RM auf 200 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der St.-Akt. von 1000 RM auf 200 RM und der St.-Akt. von 100 RM auf 20 RM, ferner durch Zusammenlegung der alten St.-Akt. zu 20 RM im Verh. 5 : 1.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	130	102.125	102.50	60	—	— %
Niedrigster	85	90	90	60	—	— %
Letzter	96.25	99.25	90	60	—	— %

In Berlin notiert. — Auch in Köln und Frankfurt a. M. eingeführt. Kurs in Frankfurt a. M. ult. 1927 bis 1932: 96, 99, — (90), — (30), —*, — (0,50) %.

Dividenden: 0 0 0 0 0 0 %